

# Katzenbabies

*Die ersten acht Wochen*

SEITE 28

Ihre Spende an uns  
ist steuerlich absetzbar!

**Wichtig:**  
**Nur für Mitglieder**

SEITE 13

**Karamell**  
**unnötiges Tierleid**

SEITE 12

**Happy End**

SEITE 18



Landestierschutzverein  
*Steiermark*





# Inhaltsverzeichnis

Unterstützen Sie unsere Arbeit _____	Seite 3
Vorwörter _____	Seite 5
TIERHEIM GRAZ _____	Seite 8
Nachruf HR DDr. Fritz Bernd Lichtenegger _____	Seite 9
Voller Einsatz im Tierschutz _____	Seite 10
Karamell - unnötiges Tierleid _____	Seite 12
Einladung zur außerordentlichen JHV _____	Seite 13
Leserbriefe Graz _____	Seite 14
Happy End _____	Seite 18
TIERHEIM MURTAL _____	Seite 20
Haustier vermisst - was tun? _____	Seite 21
Leserbriefe Murtal _____	Seite 22
Impfschutz für Hund & Katze _____	Seite 23
Der Herdenschutzhund _____	Seite 24
Tierleid bei Qualzuchten _____	Seite 26
Katzenbabies _____	Seite 28
Sudoku _____	Seite 31

## Tierheim *Graz*

Tierheim des Vereines Graz  
Grabenstraße 113  
8010 Graz  
Tel. 0316 68 42 12

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr  
(außer Sonntag und Feiertag)

### Tiervergabe

Montag bis Samstag  
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.  
Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

[www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer  
aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der Kronen Zeitung  
vorgestellt. Die Tierecke der „Woche“ erscheint im Internet.

## Tierheim *Murtal*

Tierheim Murtal  
Murweg 3  
8723 Kobenz  
Tel. 03512 49575

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr  
(außer Sonntag und Feiertag)

### Tiervergabe

Montag bis Samstag  
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

[www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

Jeden Donnerstag erscheint unsere Tierecke in der  
„MURTALER ZEITUNG“  
Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der  
„WOCHE“ Region Bruck

ORTSGRUPPEN UND MITARBEITER Landestierschutzverein für Steiermark

**Trofaiach**  
**Hartberg**

Tel 03847/2314 | Obfrau: Hanelore ILLEK | Montanstraße 31, 8793 Trofaiach

Obfrau: Andrea NUßHOLD | Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

### IMPRESSUM

SATZ UND DRUCK: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl: 612641085

GRAFIKDESIGN: Herzberg Consulting GmbH, Auersperggasse 11, A-8010 Graz, office@herzberg.at, www.herzberg.at



# Unterstützen Sie unsere Arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende, als Mitglied oder gerne als Pate!

JA, Ich möchte Mitglied werden!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,- jährlich

Ein Mitgliedsausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Ebenso erhalten Sie 2x jährlich unsere Broschüre.

JA, Ich möchte Pate werden! Ich entscheide mich für folgendes Tier...

Die Patenschaft für ein Kleintier beträgt € 20,- jährlich

Die Patenschaft für eine Katze beträgt € 40,- jährlich

Die Patenschaft für einen Hund beträgt € 60,- jährlich

Sollten Sie sich für ein ganz bestimmtes Tier als Pate interessieren, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0316 82 24 17 mit uns in Verbindung zu setzen.

Für Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontodaten:

IBAN: AT 67600000007772719 BIC: BAWAATWW

Der Mitgliedsbeitrag ist nicht steuerlich absetzbar. Alles was Sie darüber hinaus spenden möchten, wird automatisch ans Finanzamt übermittelt und ist in der nächsten Arbeitnehmerveranlagung ersichtlich. Wichtig ist, dass wir von Ihnen Vor- und Nachnamen (auch Doppelnamen), die genaue Anschrift mit PLZ und Ort und das Geburtsdatum in unserer Kartei gespeichert haben. Diese Angaben müssen ident mit Ihrem Meldezettel sein.

Vor-/Zuname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Sie können dies auch per E-Mail an [office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at) oder telefonisch unter 0316 82 24 17 erledigen!



## ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

## ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInName/Firma		
IBANEmpfängerIn		
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank		
<b>EUR</b>	Betrag	Cent
Zahlungsreferenz		
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
Verwendungszweck		

EmpfängerInName/Firma Landestierschutzverein für Steiermark		
IBANEmpfängerIn AT67600000007772719		
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank BAWAATWW	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die Empfängerin IBAN ungleich AT beginnt.	EUR Betrag Cent
Verwendungszweck Spende   Mitgliedsbeitrag   Patenschaft (Unzutreffendes bitte streichen)		
Mitgliedsnr. (falls vorhanden)		
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma		
Unterschrift Zeichnungsberechtigter		006

## LANDESTIERSCHUTZVEREIN FÜR STEIERMARK

Gegründet 1860  
Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316 82 24 17  
Fax: 0316 82 24 18

### ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat 0316 82 24 17 Mo. – Fr. 8 – 12  
Tierheim & Tierversorgung 0316 68 42 12 Mo. – Sa. 9 – 11 und 14 – 17

E-mail Sekretariat: [office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at)  
E-mail Tierheimbüro: [graz@landestierschutzverein.at](mailto:graz@landestierschutzverein.at)  
Homepage: [www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

### VEREINSVORSTAND

Obmann: Mag. Thomas Mrkor  
1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher  
2. Obmannstellvertreter: Dr. Herfried Forster  
Schriftführer: Dr. Diethard Hönger  
Kassier: Alexandra Schwaiger  
Kassierstellvertreter: Tanja Leitner  
Kassenprüfer: Michaela Kundegraber-Kastner, Mag. Ingo Ebner  
Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,  
Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



*Wenn Sie möchten, ist diesen Platz gegen  
eine kleine Spende im nächsten Jahr für  
Ihre Einschaltung reserviert.*

Wenden Sie sich an  
[office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at)  
für weitere Informationen.

## DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder! Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung.

Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA-Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage informiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt. Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316/822418), postalisch oder per E-Mail ([office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at)) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

# Liebe Lesen.

das letzte Jahr war wieder ein ereignisreiches Jahr für den Tierschutz. Es wurden vermehrt Tiere abgegeben, die dringend medizinisch versorgt werden mussten und teils waren auch große Operationen notwendig. Zusätzlich bekamen wir wieder einige Tiere von Abnahmen aus schlechter Haltung.

Im Juli kam es zu einer Abnahme von über 200 Kaninchen in Wundschuh. Die Tiere lebten unter schrecklichen Bedingungen und mussten vor dem Tod gerettet werden. 62 Kaninchen haben in unseren beiden Tierheimen Obhut gefunden, die restlichen Kaninchen, die wir nicht mehr unterbringen konnten, wurden von „Purzel und Vicky“ gerettet. Solche Abnahmen sind für alle beteiligten eine emotionale Herausforderung, aber kommen leider immer wieder vor.

Auch landen immer wieder Tiere bei uns, welche Qualzuchtmerkmale aufweisen. Diese Tiere leiden meist unter gesundheitlichen Problem, welche mit hohen Tierarztkosten verbunden sind und landen oft bei uns, wenn die Kosten überhand nehmen. Im Juli bekamen wir gleich fünf Shar Pei Welpen, wovon vier Welpen eine Augen OP und eine Gaumensegelkorrektur benötigten. Für mich ist es unverständlich, dass die Nachfrage nach Qualzuchtrassen immer noch besteht. Gäbe es keine Nachfrage mehr für diese Rassen, können diese Qualzuchten gestoppt und somit viel Tierleid verhindert werden!

Aber es gab auch erfreuliche Nachrichten im letzten Jahr. Unseren Katzenbereich im Tierheim in Graz konnten wir mit neuen Quarantänekäfigen ausstatten. Nach über 17 Jahren waren die Käfige schon ziemlich in die Jahre gekommen, deshalb waren wir (und auch die Katzen) sehr froh, die gesamte Quarantänestation mit modernen Boxen ausstatten zu können. Noch einmal herzlichen Dank an Frau Schönbacher und ihr Team für die enorme finanzielle Unterstützung, die diese Umsetzung überhaupt möglich machte.



Susanne Bräuer, unsere Tierheimleiterin in Graz, wurde mit dem Tierschutzpreis geehrt. Sie leitet das Tierheim in der Grabenstraße seit 18 Jahren mit vollem Einsatz. An dieser Stelle möchte auch ich noch einmal danke sagen für ihre ausgezeichnete und von uns allen äußerst wertgeschätzte Arbeit. Ich bin dankbar, so eine großartige Leiterin für unser Tierheim gefunden zu haben.

Auch möchte ich hervorheben, dass wir in beiden Tierheimen ein wirklich tolles und sehr engagiertes Team haben, und ich möchte mich hiermit bei all meinen MitarbeiterInnen herzlich für ihren täglichen Einsatz bedanken.

Abschließend möchte ich noch einmal ausdrücklich betonen, dass es ein großer Schritt ist, sich ein Haustier anzuschaffen. Das zieht Verantwortung mit sich und sollte deshalb wohlüberlegt sein und im Voraus geplant werden!

*Vielen Dank!*

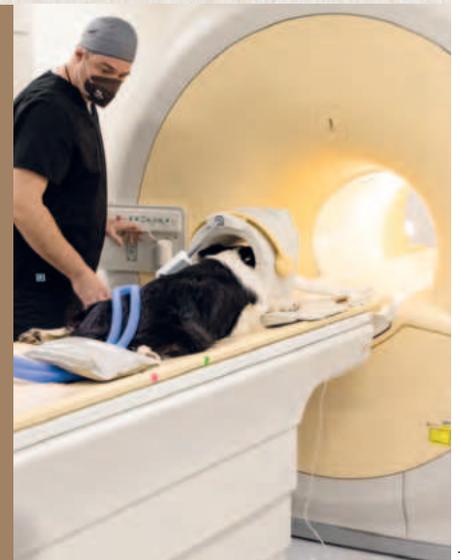
 **TIERKLINIK  
THALERHOF**

**Wir sind 24 Stunden, 7  
Tage die Woche für Sie und  
Ihr Haustier im Einsatz!**

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- Notfallklinik
- Chirurgie und Intensivstation
- Beste technische Ausstattung - MRT/CT/Röntgen
- Hauslabor
- Vorsorgeuntersuchungen

+43 3135 23000  
office@tierklinik-thalerhof.at | www.tierklinik-thalerhof.at



Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Tierfreunde!

Tiere leisten dem Menschen Gesellschaft und unterstützen ihn emotional. Haustiere wie Hunde und Katzen sind oftmals treue Begleiter, binden ihre Liebsten emotional und vermitteln ihnen das Gefühl von Liebe und Geborgenheit. Allzu oft vergisst der Mensch aber auf die Zuneigung der Tiere und lässt sie im Stich. Dann ist es gut zu wissen, dass es mit dem Landestierschutzverein für Steiermark bereits seit 1860 eine Einrichtung gibt, die sich um die leidgeplagten Lebewesen kümmert. Unzählige Ehrenamtliche setzen sich an den Standorten in Graz und im Murtal Tag für Tag und rund um die Uhr für das Wohl der Tiere ein. Ihnen gilt mein großer Dank!



© Andreas Hofer

Die Steiermärkische Landesregierung möchte im Sinne einer aktiven Tierschutzpolitik eine ausreichende Finanzierung der heimischen Tierschutzeinrichtungen sicherstellen. Außerdem setzen wir uns für härtere Strafen bei Tierquälerei ein. In den vergangenen Jahrzehnten haben wissenschaftliche Studien zunehmend gezeigt, dass auch Tiere Emotionen wie Freude, Angst oder Wut empfinden können.

Umso schöner ist es, wenn Tiere wie beim Landestierschutzverein für Steiermark bestmöglich betreut werden. Zugleich ist es rührend, wenn sie schlussendlich von liebevollen Menschen abgeholt werden und einen guten Platz bei einer neuen Familie bekommen. Das Strahlen der Kinderaugen sagt hier mehr als Worte.

Herzlichst  
Ihr Landeshauptmann  
Mario Kunasek

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Steiermark engagieren sich zahlreiche Organisationen und Einzelpersonen für das Wohl der Tiere. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Landestierschutzverein, der mit seinem vielfältigen Angebot bedeutend zum Schutz und zur Pflege von Tieren beiträgt. Mit seinen beiden Standorten in Graz und im Murtal leistet dieser seit Jahrzehnten beachtliche Arbeit für unsere tierischen Freunde.



© Michaela Lorber

Tierschutz erstreckt sich aber weit über den Schutz der Tiere hinaus. Er umfasst auch die Förderung von Bildung und Verständnis für Tiere sowie die Schaffung von Lebensräumen, in denen sie sich sicher und wohl fühlen können. Eine Philosophie, die der Landestierschutzverein verinnerlicht hat.

Ich danke dem Landestierschutzverein, allen voran Obmann Thomas Mrkor, für sein unermüdliches Engagement. Weiters ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die vielen Ehrenamtlichen, die sich für den Schutz der Tiere einbringen. Es ist eine Freude, die Tierschutzbroschüre durchzublättern und zu sehen, wie viel Herzblut in jeder einzelnen Seite steckt. Diese Broschüre spiegelt das umfassende Engagement des Landestierschutzvereins in all seinen Facetten wider und ladet alle Leserinnen und Leser ein, sich aktiv für den Schutz unserer Tiere einzusetzen.

Ein steirisches „Glück auf“!  
Manuela Khom  
Landeshauptmann-Stellvertreterin

Liebe Unterstützer des Landestierschutzvereins!

Im Dezember 2024 habe ich die Tierschutzagenden in der steirischen Landesregierung übernommen und freue mich sehr, diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe ausfüllen zu dürfen. Das Wohl unserer Mitgeschöpfe liegt mir sehr am Herzen, weshalb diese Funktion bei der Regierungsbildung für mich ein Wunschressort war.

Der Landestierschutzverein ist in seiner 165-jährigen Geschichte bei der Realisierung und Umsetzung des Tierschutzgedankens ein vertrauensvoller Partner des Landes Steiermark.

Als Tierschutzlandesrat ist es mir ein wichtiges und ehrliches Anliegen, die verfügbaren öffentlichen Mittel auch in budgetär herausfordernden Zeiten zielgerichtet und effizient zum Wohlergehen der Tiere einzusetzen.

Ein besonderer Dank gilt auch den vielen Ehrenamtlichen im Bereich des Tierschutzes. Ohne diesen engagierten Einsatz im Dienst der Sache wären die Aufgaben und Herausforderungen im Tierschutzbereich nicht bewältigbar.

Tierschutz ist keine ideologische Frage. Der artgerechte und gute Umgang mit allen Lebewesen ist unsere gemeinsame gesellschaftliche Verantwortung.

Dem Landestierschutzverein wünsche ich für seine Aufgaben alles Gute!

Hannes Amesbauer  
Tierschutzlandesrat



© Land Steiermark  
Foto Fischer

## Colostrum Bio Power flüssig - für Tiere

Tiergesundheit braucht mehr  
als die Summe ihrer Teile

PowerVet®



60 ml | 125 ml

Zur Unterstützung des Immunsystems. Reich an natürlichen Abwehrstoffen

### Zusammensetzung:

Colostrum (sterilfiltriert), entfettet, pasteurisiert, entkaseiniert

### Indikation - speziell als unterstützende Therapie bei:

fütterungsbedingten Durchfallerkrankungen, vor, während und nach einer medikamentösen Behandlung, bei Senior Katzen, zur Stabilisierung des Verdauungssystems, für Neugeborene zur Unterstützung der unspezifischen Immunität

Erhältlich bei Ihrem Tierarzt

[www.powervet.at](http://www.powervet.at)

## Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.

30

Jahre für Sie  
im Einsatz

BRIGITTE

**Kokol** Physikalisches  
Therapiezentrum  
Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz

T 0316 / 68 59 46

F 0316 / 68 55 10

E [office@kokol-therapie.at](mailto:office@kokol-therapie.at)

W [www.kokol-therapie.at](http://www.kokol-therapie.at)

Mo – Do: 7:00 – 20:00 Uhr

Fr: 7:00 – 14:00 Uhr

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** | Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

# Tierheim Graz Team

*Wir gehen alles für unsere Tiere*



Susanne Bräuer

TIERHEIMLEITERIN



Martina Janas

TIERHEIM-BÜRO



Melanie Derler

TIERHEIM-BÜRO



Michaela Biermann

TIERBETREUERIN



Peter Pichler

TIERBETREUER



Vesna Berger

TIERBETREUERIN



Sandra Moser

TIERBETREUERIN



Silvia Madjidian

TIERBETREUERIN



Szabi Kerényi

TIERBETREUER



Maximilian Haas

TIERBETREUER



Sandra Hufnagel

TIERBETREUERIN



Liselotte Jessner

TIERBETREUERIN

Joela Feuerstein & Alexandra Schwaiger

BÜRO & ORGANISATION

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN  
AN UNSERE EHRENAMTLICHEN  
HELFFERINNEN UND  
SPAZIERGEHERINNEN

# Nachruf

In großer Trauer geben wir bekannt, dass Hofrat DDr. Fritz Bernd Lichtenegger am 11.10.2024 mit 83 Jahren für immer seine Augen geschlossen hat.

In die Veterinärmedizin kam Herr HR DDr. Fritz Lichtenegger über Umwege. Bevor er sein Studium als Doktor in der Tiermedizin absolvierte, besuchte er zwei Jahre lang die Handelsmarine und erlangte ebenso einen Doktor in Staatswissenschaften.

Von 2003 bis 2018, also 15 Jahre lang, war er geschätzter Obmann des Landestierschutzvereins für Steiermark.

Davor hatte er bereits als Tierheimtierarzt lange Jahre die tierärztliche Betreuung unserer Schützlinge in der Grabenstraße übernommen.

Unter seiner Führung erfolgte 2006/2007 der Um- und Ausbau des Tierheims in der Grabenstraße und 2012 konnte ein zweites Tierheim in Kobenz eröffnet werden.

Als besondere Auszeichnung wurde während seiner Amtszeit dem Landestierschutzverein das Steirische Wappen verliehen.

Im Jahr 2018 erhielt HR DDr. Lichtenegger selbst das Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Durch seine Beharrlichkeit und seinen Einsatz hat HR DDr. Fritz Lichtenegger den Tierschutz geprägt und wird uns als Vorbild stets in Erinnerung bleiben.



# Vollen Einsatz im Tierschutz

Susanne Bräuer leitet seit 18 Jahren das Landestierheim in der Grazer Grabenstraße. Sie ist mit Herz und Seele in ihrer Rolle als Leiterin und zeigt stets außergewöhnliches Engagement für das Wohl der Tiere. Wenn es notwendig ist, steht sie nachts alle drei Stunden auf, um hilfsbedürftige Katzenbabys mit der Flasche zu versorgen – viele Tiere verdanken ihr damit ihr Überleben.

Neben der direkten Arbeit im Tierheim hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Tierschutzthemen auch den jungen Generationen näherzubringen. Sie führt Kindergarten-Gruppen und Schulklassen durch das Tierheim, um den Kindern die Bedeutung des Tierschutzes zu zeigen. Denn Frau Bräuer ist sich sicher: „Die Kinder sind die Tierschützer:innen von morgen“.

Für ihre außerordentliche Arbeit wurde Susanne Bräuer in Vorjahr mit dem Tierschutzpreis des Landes geehrt – eine verdiente Auszeichnung, die ihre jahrelangen unermüdlichen Bemühungen im Dienste der Tiere würdigt. Ihre Arbeit ist nicht nur ein Job, sondern eine Berufung, die sie mit vollem Einsatz und Leidenschaft ausführt.



## Danke!



Ein schönes Beispiel für ihre Arbeit ist die Geschichte von „Robby“, einem Staffordshire Terrier, der in schlechtem Zustand ins Tierheim kam. Er war abgemagert und durch seine schwere Vergangenheit stark traumatisiert. Doch mit viel Liebe und Pflege konnten Susanne Bräuer und ihr Team ihn wieder aufpäppeln. Zwei Jahre verbrachte Robby im Tierheim, bis er schließlich ein liebevolles Zuhause gefunden hat.

Solche positiven Wendungen sind es, die Susanne Bräuer in schwierigen Zeiten motivieren. Auch wenn es viele traurige Geschichten gibt, helfen solche Erfolgserlebnisse, neue Kraft zu tanken. Wir danken Susanne Bräuer für ihr enormes Engagement und ihre unermüdliche Arbeit für die Tiere. Sie sorgt dafür, dass viele Tiere die Chance auf ein besseres Leben bekommen.

mag. **dagmar beyer**, MAS  
mag. **christina feldhofer**

[www.stb-schillerplatz.at](http://www.stb-schillerplatz.at)



Wissenswertes

### *Wussten Sie...?*

Eine Streunerkatze muss täglich mindestens 10 Mäuse jagen, um ihren täglichen Kalorienbedarf abzudecken.

# Karamell, unnötiges Tierleid

Karamell lebte bei einer Familie als Wohnungskatze. Gerne hielt sie sich bei Schönwetter am Balkon auf, denn da gab es für sie viel Spannendes zu beobachten. Doch leider war der Balkon nicht mit einem Katzennetz gesichert und sie stürzte eines Tages hinunter.

Schwer verletzt brachten sie ihre Besitzer in die Tierklinik. Die arme Samtpfote hatte sich drei Pfoten gebrochen und musste operiert werden. Sie bekam drei externe Fixateure, was für die arme Katze natürlich sehr unangenehm war. Vermutlich, weil die Operation sehr kostspielig war und sich die Besitzer es sich nicht leisten konnten, holten sie ihre Katze nach der Operation in der Tierklinik nicht mehr ab und waren auch nicht erreichbar. Dies war auch der Grund, warum sie von der Tierklinik in unsere Obhut kam.

Gehen war für den armen Vierbeiner fast unmöglich und der Halskragen behinderte sie auch beim Fressen.

Karamell hatte mehrere Wochen Käfigruhe und musste eine Halskrause tragen bis die externen Fixateure entfernt werden konnten. Sie war auf die liebevolle Pflege der Tierpflegerinnen angewiesen. Mehrmals täglich musste ihr die Futter- und Wasserschüssel hingehalten werden, um ihr die Nahrungsaufnahme zu erleichtern, da sie sich im Liegen mit dem Halskragen sehr plagte. Verständlich, dass sie nicht immer gute Laune hatte und manchmal etwas pfäuchig war.

Unser Apell an alle Katzenbesitzer:  
Bitte sichern Sie Ihre Balkone!

Nach für Karamell gefühlten endlosen acht Wochen konnten nach einem Kontrollröntgen zwei der drei Fixateure endlich entfernt werden. Der dritte Fixateur musste noch bleiben, da der Knochen noch nicht zusammengewachsen war. Es war für Karamell schon eine Wohltat, dass sie nur mehr einen externen Fixateur hatte und sie konnte jetzt auch schon besser stehen und gehen. Dadurch wurde ihre Laune auch besser.



Leider musste sie nach wie vor Käfigruhe haben und einen Halskragen tragen. Nach weiteren acht Wochen, war es endlich so weit: Der dritte Fixateur konnte entfernt werden. Es war eine Wohltat für die arme Katze, dass sie keinen Halskragen mehr tragen musste und sie in der Bewegungsfreiheit nicht mehr eingeschränkt war und sich auch putzen konnte.

Karamell hat die lange, beschwerliche und unangenehme Zeit tapfer ertragen. Gleich nach der Genesung hat sie ein schönes Zuhause gefunden, in dem sie verwöhnt wird und endlich die Sonnenseiten des Lebens genießen kann.



*Hallo,  
wir wollten euch nur kurz mitteilen,  
dass es Karamell gut bei uns geht.  
Wir haben eine große Freude und  
harmonisieren mittlerweile sehr gut  
miteinander.  
Jana und Jonas*



Landestierschutzverein für Steiermark (ZVR 612641085)  
8010 Graz, Grabenstraße 113  
Tel.: 0316/82 24 17 E-Mail: office@landestierschutzverein.at

## **EINLADUNG** für unsere Mitglieder

zu der am Mittwoch, dem 25. Juni 2025 um 11:30 Uhr im Innenhof des  
Vereinssitzes Grabenstraße 113, 8010 Graz

### **außerordentlichen Jahreshauptversammlung**

des Landestierschutzvereines für Steiermark

#### **TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung der Erschienenen und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht über die Notwendigkeit der Statutenänderung (die beabsichtigten Änderungen gründen auf eine Empfehlung der Steuerberatung zur Sicherung der Spendenbegünstigung/ des „Spendensiegels“)
3. Bericht über die Darstellung der Änderungen
4. Beschlussfassung: Statutenänderung
5. Allfälliges

#### **HINWEIS:**

1. Die zur Abstimmung gelangenden Statuten können im Vereinssitz (Landestierschutzverein Grabenstraße) eingesehen werden. Auf Wunsch werden sie auch per E-Mail übermittelt.
2. Die Jahreshauptversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Ist die Jahreshauptversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Jahreshauptversammlung 30 (dreißig) Minuten später am selben Ort mit derselben Tagesordnung statt. Diese so stattfindende Jahreshauptversammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienen bzw. dann noch anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Eventuelle Anträge müssen 8 Tage vor der Versammlung in der Vereinskasse eingebracht werden.

Wir bitten um schriftliche Voranmeldung bis spätestens 07. Juni 2025 mit Anzahl der teilnehmenden Mitglieder, Vor- und Nachname, Telefonnummer und eventueller E-Mail-Adresse. Sollte der Termin nicht stattfinden können, werden die angemeldeten Teilnehmer über eine Ausweichlokation und Uhrzeit informiert.

Graz, im Mai 2025

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vereinsvorstand

*Ein grosses Dankeschön für alle Spenden!*



Herr Hausjell sammelte Spenden mit der Aktion  
„Tierfutter statt Böller“.

# Lesenbriefe



## Nepomuk & Waffel

Das habt ihr super gemacht, mir zum getigerten Katerchen den Bruder mit unterzujubeln! Wie hätte ich den zurücklassen können!

Wir sind überglücklich und die Jungs sind mit den alten Herren schon richtig harmonisch am Spielen, zusammen fressen und ausgedehnte Schmusestunden gibt es jeden Tag!

Ein großes Danke, ihr leistet phantastische Arbeit <3

Herzliche Grüße aus Nestelbach,

Christine und David mit Charlotte und Henrik

und den Miezen Nepomuk (getigert) und Waffel (weiß/getigert) und den Altkatzen Raspi und Io.

## Freya

Katze Freya ist nunmehr 2 Jahre bei uns.

Sie kommt inzwischen von selbst um Streicheleinheiten. Ihr lange Zeit vernachlässigter, gepolsteter Weidenkorb hat durch die Annäherung an den Heizkörper sehr an Attraktivität gewonnen, aber offenbar schlägt nichts die Bettkombination von Tuchent und Wärmeflasche.

Mit besten Grüßen,

Ingeborg & Robert





## Coco

Wieder ist ein Jahr vergangen – jetzt bin ich schon 3 Jahre bei meinem Herrchen.

Mir geht es super und mein Herrchen ist auch mit mir immer noch super glücklich.

Auch habe ich meinen fünften Geburtstag gehabt.

LG COCO die mit den Hummeln im Hintern



## Minka

Liebe Team,

Die Katze heißt nun Minka und hat sich sehr schnell im Haus zurechtgefunden.

Am ersten Tag war sie auf Erkundungstour, sie ist bereits aufs Kisterl gegangen und schläft in der Nacht gerne im Bett.

Sie geht auf Menschen zu und war schnell entspannt. Obwohl wir gleich Besuch bekamen, war sie nicht irritiert und hat im selben Raum geschlafen. Noch ist sie im Haus, aber sie wird auch bald den Garten kennenlernen. Mein Vater Valentin kümmert sich hingebungsvoll um sie.

Vielen Dank für Eure tolle und wichtige Arbeit!

Liebe Grüße,  
Jana



# Lesenbriefe



## Lola

Seit Ende Juni 2024 haben wir Lola nun schon bei uns und wir haben euch einen kurzen Bericht versprochen:

Lola, wir nennen sie auch gerne „Madame Lolita Lola“, hat sich innerhalb von ein paar Tagen sehr gut bei uns eingewöhnt.

Gleich in der ersten Nacht hat sie uns zu verstehen gegeben, dass sie sicher nicht alleine am Gang schläft. Sie hat ihr Nachtkörbchen nun neben dem Bett meiner Tochter oder von mir.

Sie ist frühmorgens munter und liebt es, gleich den ersten Morgenspaziergang zu haben, wenn draußen noch alles still ist. Aber das macht uns nichts aus, wir müssen ja auch immer früh raus.

Sie ist sehr brav und lernwillig, aber auch sehr umtriebig und neugierig. Langeweile haben wir mit ihr keine mehr :) Sie liebt es sich frei rund um Haus und Garten zu bewegen, läuft gerne zu Oma und Opa über den Hof, verfolgt die Katzen im Gebüsch, sucht ständig was zum Rumtragen :) Da mussten wir ihr anfangs schon mal bei jeder Schnecke am Weg „Nein“ sagen, oder auch bei gefährlichen Hölzern, wie Rosenholz mit Dornen dran, ... einzig unsere Pantoffeln trägt sie noch immer gerne mal über den Hof.

Den ganzen Sommer über hat sie es genossen, mit uns im Garten zu sein und dabei Himbeeren zu naschen. Mit Leckerlis können wir bei ihr viel erreichen, so kommt sie auch schnell, wenn wir nach ihr rufen, zu uns zurück, weil sie weiß, dass es dann etwas zum Naschen gibt. Und Lola hat natürlich den Vorteil gleich gecheckt, wie toll es ist, wenn man nur über den Hof laufen muss, um auch bei Oma und Opa Leckerlis und

Streicheleinheiten abholen zu können.

Inzwischen absolviert Lola ganz begeistert bereits den zweiten Kurs in der Hundeschule und es wird auch das Ablegen einer Prüfung angestrebt.

Wir haben sehr viel Freude mit ihr. Jeder liebt sie und unsere Lola gehört nun einfach zur Familie.

Wir bedanken uns für die gute Vermittlung!

Lola und Familie K.



## Herrn Fizz

Ich möchte kurz vom alten Herrn Fizz berichten, der jetzt ca. 2 Monate bei mir ist und nächste Woche seinen 15. Geburtstag feiert.

Er hat sich wunderbar entwickelt. Das mit dem Essen war zu Beginn schwierig, bis ich herausgefunden habe, dass er nur selbstgemachtes isst und das mit wirklich großer Leidenschaft. Meine Kinder sind aus dem Haus und nun koche ich für den Hund gesunde Mahlzeiten. Er bekommt eine Vitaminaufbaukur und vorsorglich etwas gegen Athrose und so wird er von Tag zu Tag fitter. Er liebt es spazieren zu gehen und seit neuestem legt er in der Früh erst mal eine kleine Laufetappe ein. Einmal am Tag geht er mittlerweile sogar flott über die Stiege in den ersten Stock. Er ist zwar nicht stubenrein oder auch Inkontinent, aber zu Hause trägt er Windeln, die er sich ohne Probleme anlegen lässt. Er kann wunderbar alleine sein, da er, wenn er nicht frisst oder spazieren geht, die ganze Zeit tief und fest schläft. Und wenn er zu mir auf die Couch möchte, gibt er das lautstark zu erkennen.



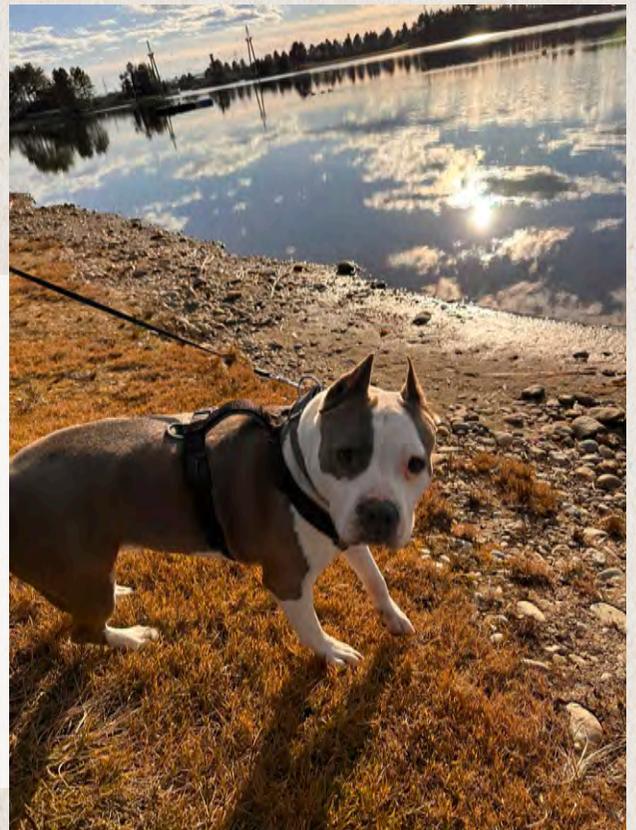
Ich bin wirklich froh, ihm noch eine schöne Zeit schenken zu können.

Euch möchte ich für eure Arbeit danken

Liebe Grüße  
Claudia

## Roxy

Mein Name ist Roxy, ihr kennt mich sehr gut, da ich lange Zeit bei euch verbracht hab. Ich wurde vor 10 Tagen von meiner neuen Familie adoptiert. Meine neue Familie kümmert sich sehr gut, dass ich mich wohl fühle. Ich liebe es zu kuscheln, spazieren zu gehen und neue Orte erkunden.



# Happy End



## Yeti

Der weiß/getigerte Kater kam als Fundtier ins Tierheim. Er wurde, wie alle zugelaufenen Tiere, auf unserer Homepage veröffentlicht. Bald darauf meldete sich eine Dame, die glaubte und hoffte, dass es ihr Kater sein könnte, welchen sie seit zwei Jahren vermisste. Sie kam ins Tierheim, um sich zu vergewissern, ob es ihre Samtpfote ist. Es war ein ganz besonderer Moment als sie den Kater sah, denn es war wirklich ihr Kater Yeti, den sie schon seit 2 Jahren vermisste. Es war ein sehr rührendes Wiedersehen von Mensch und Tier. Das sanfte Schnurren der Katze und die Freude und Erleichterung der Besitzerin, ihre Katze endlich gefunden zu haben, war auch für uns sehr emotional und herzerwärmend. Manchmal lohnt es sich, die Hoffnung nicht aufzugeben und regelmäßig auf unsere Homepage zu schauen.



## Nero

ein ca. 5 jähriger Staff Mix Rüde kam ins Tierheim, weil seine Besitzerin verstorben war. Gerade Tiere die ein liebevolles Zuhause hatten, leiden sehr an der neuen Situation im Tierheim. Noch dazu war Nero taub. Hunde dieser Rassen haben es generell schwer, ein gutes Zuhause zu finden und seine Taubheit machte dies nicht leichter. Doch man soll die Hoffnung nie aufgeben, denn es gibt immer noch kleine Wunder. Für Nero geschah so ein kleines Wunder nach 8 Monaten im Tierheim und er konnte in ein liebevolles Zuhause umziehen. Wir sind so glücklich und dankbar, dass es noch Leute gibt, die auch so einem Tier eine Chance geben und dem Tier Herz und Tür öffnen.



Vielen Dank an alle Tierfreunde, die so ein Tier aufnehmen, es liebevoll und altersgerecht betreuen und dadurch diese Gänsehautmomente ermöglichen.



Wir wünschen all unseren Schützlingen, dass sie irgendwann den Tierheimalltag getrost hinter sich lassen können und in ein wunderbares, neues Leben durchstarten!

## Didi

Ein kleiner Maltiesermischlingsrüde kam ins Tierheim, weil seine Besitzerin unverhofft verstorben war. Der Sohn der Besitzerin, der den Hund auch liebte, lebte in einem Pflegeheim. Er litt sehr darunter, dass seine Mutter verstorben war und der Hund in ein Tierheim musste. Das Pflegeheim und dessen Mitarbeiter zeigten sehr viel Herz und Engagement, denn sie machten eine Ausnahme und erlaubten in diesem Fall ausnahmsweise die Tierhaltung im Pflegeheim. Sie kannten den kleinen Vierbeiner schon von vielen Besuchen und er wurde von allen herzlich aufgenommen. Sie hatten im Pflegeheim innerhalb kürzester Zeit alles gut überlegt und für alle Eventualitäten vorgesorgt. Bei Bedarf bekam der Sohn auch Unterstützung bei der Versorgung der Fellnase. Es war für alle sehr berührend, als sie mit dem Sohn den Hund holen kamen und dieser den geliebten Vierbeiner in die Arme schloss. In solchen Situationen geht einem das Herz auf und man ringt nach Fassung und ist sehr gerührt. Aber genau diese Momente und Geschichten geben uns Kraft um immer weiter zu machen.



**MR** MARTIN RÜTTER  
HUNDESCHULE  
STEIERMARK

**-25%**  
auf Kurse und  
Einzeltraining  
für Tierschutz-  
hunde

# Jeder Hund hat eine Chance verdient!

Ein Recht auf ein Zuhause, eine gute Grunderziehung  
und Freiheit. Unsere Hundeschule unterstützt den Tierschutz.

dogsgraz.at

FÜR DEN PERFEKTEN  
START IN EIN NEUES  
LEBEN!



**DOGS STEIERMARK**  
Die Hundeschule für Menschen

 Dornegg 1 | 8302 Krumegg  
Am Pischkberg | 8600 Bruck an der Mur

 0316-232 163  
graz@martinruetter.com

 [www.martinruetter.com/graz-steiermark](http://www.martinruetter.com/graz-steiermark)  
insta: martinruetterdogsgraz

# Tierheim Murtal Team

*Wir gehen alles für unsere Tiere*



Tanja Leitner

TIERHEIMLEITERIN



Christina Haslinger

TIERHEIM-BÜRO



Jennifer Hoffelner

TIERSCHUTZQUALIFIZIERTE  
HUNDETRAINERIN



Harald Degold

TIERBETREUER



Verena Sterlinger

TIERBETREUERIN



Katrin Pöschl

TIERBETREUERIN



Michaela Krampfl

TIERBETREUERIN



Celine Kamnig

TIERBETREUERIN



Melanie Forst

TIERBETREUERIN



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN  
AN UNSERE EHRENAMTLICHE  
HELFERIN

Regina Nachbagauer

# Haustien vermisst, was tun?



Es ist der schlimmste Albtraum eines jeden Tierbesitzers, wenn sein Haustier verschwunden ist. Am besten, man bereitet sich auf diesen Fall vor, bevor er eintritt.

Sinnvoll ist es auf jeden Fall, seine geliebte Fellnase, egal ob Hund oder Katze, **chippen und registrieren** zu lassen. Bei Hunden ist es sowieso Pflicht. Achten Sie auch darauf, dass die Daten der Registrierung auch aktuell sind.

Hat man einen Garten und lässt den Hund darin unbeaufsichtigt, sollte dieser ausbruchsicher sein. Sollten Sie Ihren Hund beim Spaziergang frei laufen lassen, denken Sie daran, dass er sich vor etwas erschrecken könnte und davon läuft. Im Wald sollte sowieso kein Hund unangeleint sein, zum Schutz der Wildtiere. Eine Fährte oder ein flüchtendes Wildtier sind sehr verlockend für Ihren Vierbeiner. Es kann natürlich immer ein unvorhergesehenes Missgeschick passieren und es ist einmal eine Türe nicht richtig zu oder ähnliches.

Katzen können natürlich auch einmal verschwinden. Wohnungskatzen können durch eine offene Türe, oder ein offenes Fenster entweichen.

Sollten Sie Ihren geliebten Vierbeiner in der näheren Umgebung nicht finden, informieren Sie die Tierheime in der Umgebung. Bei ängstlichen Tieren macht es auch Sinn am späten Abend zu suchen, denn oft trauen sie sich erst aus ihrem Versteck heraus, wenn es ruhiger wird. Auch das Aufhängen von Suchanzeigen mit Foto vom Tier und Infos wie, wann und wo entlaufen, Geschlecht und besondere Merkmale des Vierbeiners und Ihrer Telefonnummer sind hilfreich.

Vermisstenanzeigen auf sozialen Medien und Haustierportalen bringen auch oft den gewünschten Erfolg. Es ist auch sinnvoll sein vermisstes Haustier bei der Datenbank auf der es registriert ist zu melden.

## VERMISST



### Luna

1 jährige, weibliche Katze, sehr zutraulich.  
Kastriert und gechipt.  
Wird seit **23.01.** vermisst (Rosenhain).  
Sie ist Freigängerin und hört auf ihren Namen.  
**Bitte auch in Ihre Keller schauen!**  
Tierheime sind informiert.  
**Infos an 123-456-7890**

Sollte dies alles nicht den gewünschten Erfolg bringen, hat man noch eine Möglichkeit, wenn man Geld und Mühe nicht scheut. Es gibt schon professionelle Einsatzorganisationen mit speziell für die Haustiersuche ausgebildeten Spürhunden.

Sollte Ihr Haustier wirklich einmal verschwinden, wünschen wir Ihnen, dass es zu einem heißersehten Wiedersehen kommt und Sie Ihre Fellnase gesund und wohlbehalten in die Arme schließen können.



# Lesenbriefe



## Biene

ich möchte euch ganz liebe Grüße schicken.

Ich bin nun schon ein halbes Jahr bei meinem Frauchen und ich muss euch sagen, es ist so schön dort.

In meinem Garten kann ich herumflitzen, in der Hecke nach einem Igel suchen oder mit meinem Herrchen spielen.

Spaziergänge am Morgen nach dem Aufstehen und am Abend vor dem Schlafengehen mag ich auch sehr gerne.

Die Hundefrisörin sagt, ich bin beim Haareschneiden ganz brav. Sie macht mich alle paar Wochen flauschig. Stellt euch vor, ich war sogar schon einige Male Urlaub in Kärnten. Dort kann ich im See planschen und mich abkühlen. Schwimmen ist nicht so meins. Ich mag es lieber, wenn ich im Wasser den Boden unter den Füßen spüre.

Auch das Alleinbleiben, wenn Frauchen und Herrchen einkaufen sind, funktioniert gut. Natürlich muss ich mich kurz lautstark aufregen, weil ich zu Hause bleiben darf, aber sobald sie gegangen sind, hab ich die Couch ganz für mich allein. Dann kuschel ich mich auf den Platz wo mein Frauchen oft mit mir kuschelt und warte brav bis sie wieder bei mir sind.

Wenn mein Frauchen und Herrchen arbeiten sind, passt mein Opa auf mich auf. Er geht mit mir in den Garten, spielt und kuschelt mit mir.

Eine Hundefreundin hab ich auch. Wenn ich sie beim Spaziergehen sehe, muss ich immer schnell hinterher.

Frauchen schickt bestimmt bald wieder Grüße von mir.

Bis bald,  
Biene



## Lösung Sudoku

1)

2	4	9	7	1	6	5	8	3
7	6	3	2	5	8	9	4	1
1	5	8	4	3	9	7	6	2
9	3	6	5	2	4	8	1	7
4	2	1	6	8	7	3	9	5
8	7	5	3	9	1	4	2	6
3	1	7	8	4	2	6	5	9
6	9	4	1	7	5	2	3	8
5	8	2	9	6	3	1	7	4

2)

5	2	3	6	1	8	4	9	7
9	1	6	4	7	2	8	5	3
4	7	8	5	3	9	1	6	2
1	9	4	3	8	5	2	7	6
7	6	2	9	4	1	5	3	8
8	3	5	2	6	7	9	1	4
2	8	9	7	5	3	6	4	1
6	5	7	1	2	4	3	8	9
3	4	1	8	9	6	7	2	5

# Impfschutz für Hund & Katze

Impfungen dienen der Vorbeugung von Infektionskrankheiten. Bei der Impfung wird das Immunsystem gezielt mit Krankheitserregern oder Teilen davon konfrontiert. Der Körper reagiert darauf mit der Bildung passender Abwehrstoffe. Die Erreger werden dann erkannt und bekämpft und eine Erkrankung bleibt im Idealfall aus.

Eine Impfung bei Ihrer Katze schützt nicht nur das Tier. Es ist auch ein Schutz für freilebende Katzenpopulationen, denn umso mehr Katzen geimpft sind, desto weniger können sich Krankheiten ausbreiten. Ist ein Tier gegen eine Krankheit geimpft, ist es nicht empfänglich für diese Erkrankung und kann sie somit auch nicht weitergeben. Um Epidemien weitestgehend ausschließen zu können, sollten mindestens 70 Prozent der Population einen aufrechten Impfschutz gegen die Erkrankung haben.



Konsequentes Impfen ist nicht nur ein Schutz für das eigene Haustier, sondern ebenso ein wichtiger Beitrag zum Schutz der anderen Tiere.

Auch Wohnungskatzen sollten gegen gewisse Krankheiten geimpft sein, denn die Erreger können mit den Straßenschuhen eingeschleppt werden.

Hunde sollten ebenfalls immer einen aufrechten Impfschutz haben, denn sie haben oft untereinander Kontakt und es kommen immer wieder Tiere auf schleierhaften Wegen zu uns, die nicht geimpft sind und nicht selten Krankheitserreger in sich haben.



Für eine Fahrt ins Ausland mit der geliebten Fellnase ist ein EU Impfpass und eine Tollwutimpfung Pflicht. Zusätzlich sollte man auch die Bestimmungen der jeweiligen Länder beachten.

# Der Henderschutzhund:



Der Henderschutzhund (HSH) ist eine imposante Erscheinung – kräftig gebaut, intelligent und mutig. Seit Jahrhunderten werden diese Hunde aus alten Arbeitslinien gezüchtet, um ihre Herden und ihr Territorium zuverlässig vor Raubtieren wie Wölfe, Luchse oder Bären zu schützen. Dabei zeichnen sie sich durch eine besondere Mischung aus Duldsamkeit gegenüber ihren Menschen und Artgenossen sowie kompromisslosem Schutzzinstinkt gegenüber potenziellen Bedrohungen aus.

## Einzigartiges Wesen und ausgeprägtes Territorialverhalten

Ein HSH besitzt ein starkes Schutz- und Territorialverhalten. Alles Fremde innerhalb seines Reviers wird misstrauisch beobachtet und bei Gefahr vertrieben. Während das Territorium eines als Henderschutzhund eingesetzten Tieres meist klar definiert ist, kann das eines als Familienhund gehaltenen HSH weit über das eigene Grundstück hinausgehen. Spazierwege und weitere sichtbare Umgebungen werden ebenfalls als „eigenes Revier“ betrachtet. Dennoch bleiben Hunde aus ursprünglichen Arbeitslinien neutral bis freundlich gegenüber Fremden – zumindest solange die Besitzer anwesend sind.

## Die Herausforderung der modernen Zucht

In den letzten Jahren wurden viele Henderschutzhunde für Schutz- oder Showzwecke gezüchtet, wobei Rassen wie Bernhardiner, Mastiffs oder Deutsche Schäferhunde eingekreuzt wurden. Dies veränderte nicht nur ihr äußeres Erscheinungsbild, sondern auch ihr Wesen. Viele dieser Hunde wurden massiger und schwerfälliger, zeigten jedoch weniger Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse und verloren an Wesensstärke. Manche dieser Tiere neigen zu verstärkter Aggressivität oder Unsicherheit, wodurch wichtige Eigenschaften wie Genügsamkeit, Ausdauer, Gesundheit und Herdentreue verloren gingen. Leider landen viele dieser Hunde in Tierheimen oder werden unerfahrenen Menschen als vermeintlich sanfte „Kuschelbären“ angeboten.

## Worauf es bei der Haltung ankommt

Wer mit dem Gedanken spielt, einen Henderschutzhund in sein Zuhause aufzunehmen, sollte sich intensiv mit den speziellen Anforderungen dieser Hunde auseinandersetzen. HSH sind eigenständig denkende Tiere und besitzen keinen ausgeprägten „Will to Please“, wie man es beispielsweise von Hütehunden kennt. Sie benötigen viel Platz, ein ausbruchssicheres Gelände sowie eine klare Aufgabe, die ihrer natürlichen Bestimmung entspricht.

Ein HSH wird sich nicht bedingungslos unterordnen und Kommandos nur bedingt befolgen. Diese Hunde wägen Befehle stets ab und entscheiden selbstständig, was aus ihrer Sicht sinnvoll ist. Dennoch ist Erziehung wichtig – klare Regeln, Rituale und Konsequenz sind entscheidend für ein harmonisches Zusammenleben. Wer bereit ist, sich auf diese besonderen Wesenszüge einzulassen, für den sind HSH mit ihrer besonderen Art der Bindung und Beständigkeit sehr, sehr loyale Begleiter.



# Niki



Niki, ein imposanter Herdenschutzhund, fand im Juni 2023 seinen Weg ins Tierheim Murtal. Sein Besitzer war mit Nikis Größe und Wesen schlicht überfordert – er hatte ihn einst als tapsigen Welpen adoptiert, ohne zu wissen, welch mächtiger und charakterstarker Hund aus dem Kleinen einmal werden würde.

Geboren am 13. Mai 2021, brachte Niki all die typischen Eigenschaften eines HSH mit: Stärke, Unabhängigkeit – und großes Misstrauen gegenüber Fremden. Auch für unsere Tierpflegerinnen war er eine Herausforderung. Doch aufgeben kam für uns nie in Frage. Wir wussten, dass wir für unseren Sturkopf ein tolles Zuhause finden würden.

Im Juli 2024 geschah dann das, worauf wir so lange gehofft hatten: Eine Familie mit Erfahrung im Umgang mit Herdenschutzhunden meldete sich. Nach einigen gemeinsamen Spaziergängen war klar – Niki darf ausziehen.

Doch die Geschichte bekommt noch ein besonderes Kapitel: Diese wundervollen Menschen entschieden sich nicht nur für Niki – sie öffneten ihr Herz auch für unseren Opi Sugar. Sugar, geboren im Oktober 2013, kam im stolzen Alter von 11 Jahren im März 2024 zu uns. Ein Hund, der seine letzten Jahre nicht im Tierheim verbringen sollte.

Die Freude im Tierheim war riesig. Niki hat endlich sein passendes Zuhause gefunden. Und unser lieber Sugar darf seinen Lebensabend in Geborgenheit verbringen.



## Checkliste

- **ausreichend Platz:** HSH sind große Hunde mit ausgeprägtem Territorialverhalten.
- **eine Aufgabe:** HSH wurden gezüchtet, um Nutztiere oder Grundstücke zu bewachen. Dieses Verhalten liegt in ihren Genen und kann zwar gelenkt, aber nicht abtrainiert werden. Erhält der Hund keine Aufgabe wird er sich selbst eine suchen!
- **Integration:** Der Hund muss in die Familie integriert werden. Nur so kann er eine Bindung zu allen Familienmitgliedern aufbauen.
- **Rituale und Regeln:** HSH arbeiten nur bedingt mit Menschen zusammen. Ihre Erziehung unterscheidet sich daher von anderen Hunden. Mit klaren Regeln und Ritualen kann aber auch das Verhalten eines HSH gelenkt werden.
- **Akzeptanz:** HSH agieren selbstständig und entscheiden oft selbst. Dieses Verhalten ist angeboren und sollte akzeptiert werden.

## ...und Opi Sugar



# Tierleid bei Qualzuchten



Qualzuchtrassen, egal ob Hund oder Katze, müssen oft leiden, weil die Menschen ihr besonderes Aussehen niedlich und schön finden. Diese Tiere haben aber durch dieses Aussehen oft massive gesundheitliche Probleme.

Im Juli vergangenen Jahres bekamen wir von einem ungeplanten Wurf fünf Shar Pei Mischlingswelpen mit acht Wochen. Obwohl es Mischlinge waren, hatten vier der Welpen massive Qualzuchtmerkmale. Sie hatten Rolllider – einer von ihnen so massiv, dass man nicht einmal mehr die Augen sehen konnte. Alle vier Fellnasen mussten operiert werden; die Augen waren durch die ständige Reibung der Haare auch schon entzündet.

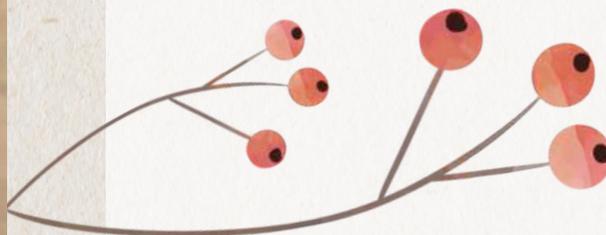
Dank eines Spendenaufrufs in der Kronen Zeitung, dem viele Spender nachkamen, konnten die Operationskosten der Welpen finanziert werden. Die Operation wurde in der Tierklinik Thalerhof durchgeführt, die uns einen sehr tierfreundlichen Sonderpreis machte.

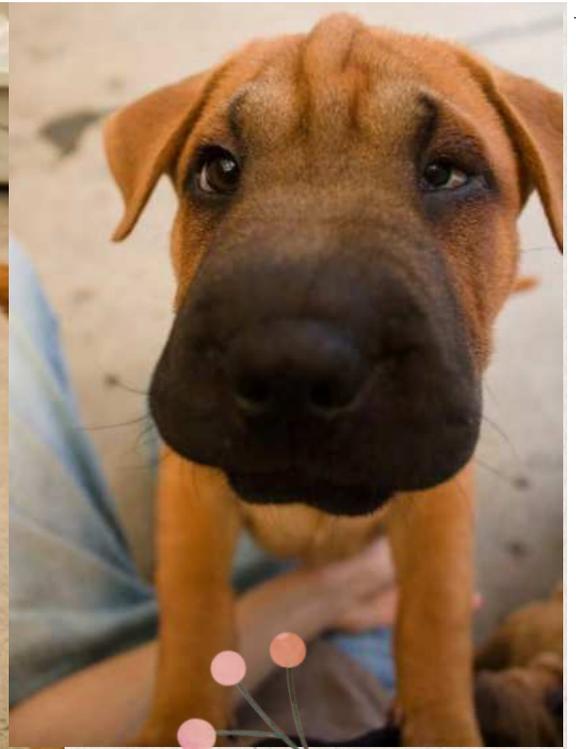
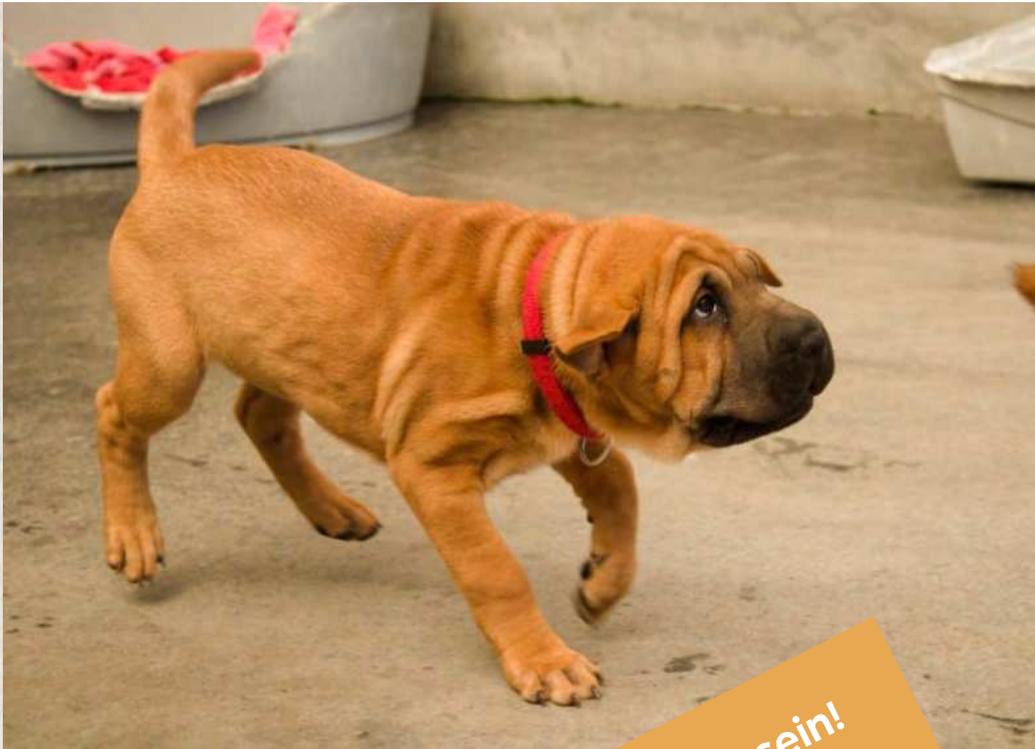
Beim Intubieren für die Narkose stellte sich zusätzlich heraus, dass die Welpen auch ein verlängertes und verdicktes Gaumensegel hatten. Um ihnen dadurch im weiteren Leben Atemprobleme zu ersparen, wurde auch gleich die Gaumensegelkorrektur vorgenommen.

Alle vier Welpen haben die OP gut überstanden. Sie mussten dann noch für drei Wochen eine Halskrause tragen, damit sie sich die Nähte nicht heraus kratzen und auch die Augen mussten noch mehrmals täglich eingeschmiert werden, damit die Entzündung abklingt.

Als diese, für die kleinen Racker nicht einfachen drei Wochen vorüber waren, konnten sie auf gute Plätze vermittelt werden.

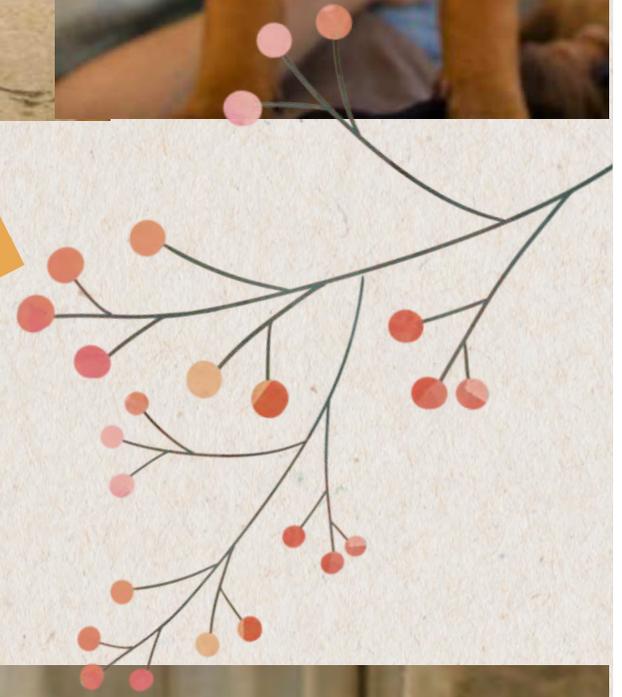
Vielen Dank auch für die Unterstützung der zahlreichen Leser und Spender der Kronen Zeitung und der Tierklinik Thalerhof.





**Solches Tierleid muss nicht sein!**

Wenn es keine Nachfrage nach Rassen mit Qualzuchtmerkmalen gäbe, würden diese auch nicht mehr gezüchtet werden!





# Die Entwicklung

NACH EINER TRAGZEIT VON UNGEFÄHR ZWEI MONATEN ERBLICKEN DIE KATZENBABYS DAS LICHT DER WELT.



## Die ersten Tage

Geruchssinn und Tastsinn sind beim neugeborenen Katzenbaby bereits vorhanden und auch lebensnotwendig, damit es die Zitzen des Muttertieres finden kann. Es ist allerdings noch blind und taub und kann seine Körpertemperatur noch nicht selbst regulieren, deshalb braucht es die Nestwärme und die Wärme des Muttertieres. Sie können auch noch nicht eigenständig Kot und Harn absetzen. Sie sind darauf angewiesen, dass ihre Mutter ihnen dazu den Bauch mit der Zunge massiert.



## 10 - 14 Tage

Die Hörkanäle öffnen sich und das Kätzchen beginnt Geräusche wahrzunehmen und auch die Augen öffnen sich.

Der Körpertemperaturhaushalt beginnt sich selbst zu regulieren. Das Katzenbaby lernt langsam auch zu laufen.



## 3 Wochen

Das feine Gehör wird fertig ausgebildet. Die Schneide- und Fangzähne des Milchgebisses brechen durch. Die Wachphasen des Kitten werden länger und sie beginnen sich mehr zu bewegen und die Umgebung und die Wurfgeschwister wahrzunehmen.

# von Katzenbabies



## 4 Wochen

Jetzt hat sich der scharfe Katzenblick fertig entwickelt. Die Körpertemperatur hat sich völlig auf die einer erwachsenen Katze eingependelt. Sie beginnen sich langsam für feste Nahrung zu interessieren und es kann vorsichtig mit dem Zufüttern begonnen werden. In dieser Zeit beginnen sie auch Kot und Urin selbstständig abzusetzen.



## 5-6 Wochen

Die Kätzchen werden immer aktiver. Sie lernen durch Nachahmung des Muttertieres die Benutzung der Katzentoilette und beginnen selbstständig mit ihrer Fellpflege. Durch Spiel und Interaktion mit Katzenmama und Geschwistern lernen sie Sozialverhalten, wichtige Lektionen und auch katzentypisches Verhalten wie Anschleichen, Angreifen und Verstecken.



## 8 Wochen

Das Milchgebiss der kleinen Stubentiger ist fertig entwickelt. Die Entwöhnungsphase der kleinen Katzen hat voll eingesetzt und sie sollten sich von Katzenfutter ernähren. Die Kitten sollten jetzt auch die erste Impfung bekommen.



*...und zu guten Letzt,*



bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Spendern, Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviele Menschen sich für den Tierschutz einsetzen und engagieren.

Es spielt keine Rolle in welcher Form ihr unterstützt, sei es mit Geldspenden, Futterspenden, helfenden Händen oder auch unterstützenden und aufmunternden Worten. Jeder Beitrag zählt und ist wertvoll.

Es sind nicht immer nur die großen Taten die Großes bewirken, auch die vielen kleinen Erfolge zählen am Ende des Tages als ein großes Ganzes.

## Wie können Sie unsere Tierheime in Graz und Murtal/Kobenz unterstützen?

Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft in unserem Verein? Die Mitgliedschaft beträgt € 25,-- /pro Jahr und Sie bekommen zwei mal jährlich unsere Tierschutzzeitung zugesandt. Genauere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3.

Auch mit einer Patenschaft eines unserer Tiere unterstützen Sie uns. Suchen Sie sich ein Tier auf unserer Homepage aus. Genauere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf Seite 3.

Sie haben ein Geschäft, eine Tierarztpraxis oder Ordination? Wie wäre es mit einer Spendendose die Sie bei sich aufstellen. Melden Sie sich gerne bei uns unter 0316/82 24 17

Sie möchten gerne mit einem unserer Hunde spazieren gehen? Unsere Hunde freuen sich! Melden Sie sich im Tierheim und vereinbaren einen Termin mit einem für Sie passenden Hund. Graz 0316/68 42 12 und Murtal/Kobenz 03512/49575



Machen Sie Werbung für ihre Firma oder ein bestimmtes Produkt in unserer Tierschutzzeitung. Kontaktieren Sie uns gerne unter 0316/82 24 17 oder schreiben Sie uns eine Mail an [office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at)

Spenden in Naturalien sind auch immer willkommen. Feucht - und Trockenfutter wird immer gebraucht (sehr gerne getreidefreies Futter, hier ist die Verträglichkeit am Größten) und bei Leckerlis gibts sowieso kein Halten mehr! Futter für unsere Nagetiere und Vögel wird auch gerne genommen. Und weil ja Schokolade für die Tiere giftig ist, nehmen diese gerne unsere Mitarbeiter\*innen entgegen :)

*Vielen Dank!*



# Viel Freude beim Rätseln!

Lösung auf Seite 22



2	4	9	7					
	6				8			
				3	9			2
9			5					
	2	1	6				9	
		5				4	2	
			8		2		5	9
6		4		7			3	
5					3	1	7	

		3					9	
	1							
		8						
		4						
			9	4		5		
				6	7			
	8							
	5		1	2		3	8	
				9				





Österreichische Post AG | SM 23Z043814 N  
Landestierschutzverein f. Stmk, Grabenstraße 113, 8010 Graz

Landestierschutzverein  
für Steiermark

Grabenstraße 113  
8010 Graz

Tel. 0316 82 24 17

[landestierschutzverein.at](http://landestierschutzverein.at)